

Handlungsfelder der Perspektive 2025 und Steigerung des Fachkräftepotenzials

Handlungsfeld	Beschreibung	Geschätzte Steigerung des Angebots (2025, in Mio. Personen, Vollzeitäquivalente)
Schulabgänger ohne Abschluss reduzieren	Durch eine reduzierte Schulabbrecherquote kann der Übergang in den Beruf/die Berufsausbildung für diese Personengruppe erleichtert werden.	0,05–0,3
Ausbildungsabbrecher reduzieren	21,5 % der Ausbildungsverträge werden vorzeitig gelöst. Etwa die Hälfte der Abbrecher beginnt keine neue Berufsausbildung. Eine Reduzierung der Ausbildungsabbrecher führt zur Ausbildung von mehr Fachkräften.	0,1–0,3
Studienabbrecher reduzieren	Mehr Studenten sollen zum akademischen Abschluss geführt werden. Eine Reduktion der Studienabbrecher um 10 % könnte das Fachkräftepotenzial um ca. 100.000 Fachkräfte erhöhen.	0,1–0,6
Menschen über 55	Die Erwerbspartizipation von Menschen über 55 Jahre soll erhöht werden. Dies kann zum Beispiel durch eine Erhöhung des Renteneintrittsalters erreicht werden.	0,5–1,2
Frauen	Die Erwerbsbeteiligung von Frauen soll verbessert werden. Zudem kann auch das Arbeitszeitvolumen von teilzeitbeschäftigten Frauen erhöht werden.	Erwerbsbeteiligung steigern: 0,4–0,9 Arbeitszeitvolumen erhöhen: 0,3–1,2
Zuwanderung Fachkräfte steuern	Die Zuwanderung von Fachkräften soll bedarfsentsprechend erfolgen.	0,4–0,8
Arbeitszeit Vollzeitbeschäftigter steigern	Die Arbeitszeit von Vollzeitbeschäftigung soll freiwillig durch die Schaffung entsprechender Anreize erfolgen.	0,4–1,1
Qualifizierung und Weiterbildung vorantreiben	Der Anteil von Geringqualifizierten am Erwerbspersonenpotenzial soll um 10 %-20 % durch die Förderung von Qualifizierung und Weiterbildung gesenkt werden.	0,4–0,7
Arbeitsmarkttransparenz erhöhen	Verkürzung der Vakanzzeiten bei der Stellenbesetzung	Kein direkter Erfolg in Kopffzahlen prognostizierbar.
Steuern und Abgaben prüfen	Durch steuerliche Maßnahmen könnte die Bereitschaft zur Mehrarbeit attraktiver gestaltet werden.	Kein direkter Erfolg in Kopffzahlen prognostizierbar.